HALTUNG IN DER DISKRIMINIERUNGSSENSIBLEN BERATUNG

WAS BRAUCHEN UND SUCHEN VÄTER UND WAS KANN DAS INTERKULTURELLE VÄTERBÜRO LEISTEN

19. August 2025 | Geschäftsbereich Jugend |
- Abteilung Beratung - Interkulturelles Väterbüro

WOLFSBURG

WILLKOMMEN:

Ablauf

- Rollenverständnis

- Intersektionalität und Kultur – Eine Frage der Haltung

- Allgemeine und spezifische systemische Herausforderungen

- Fazit

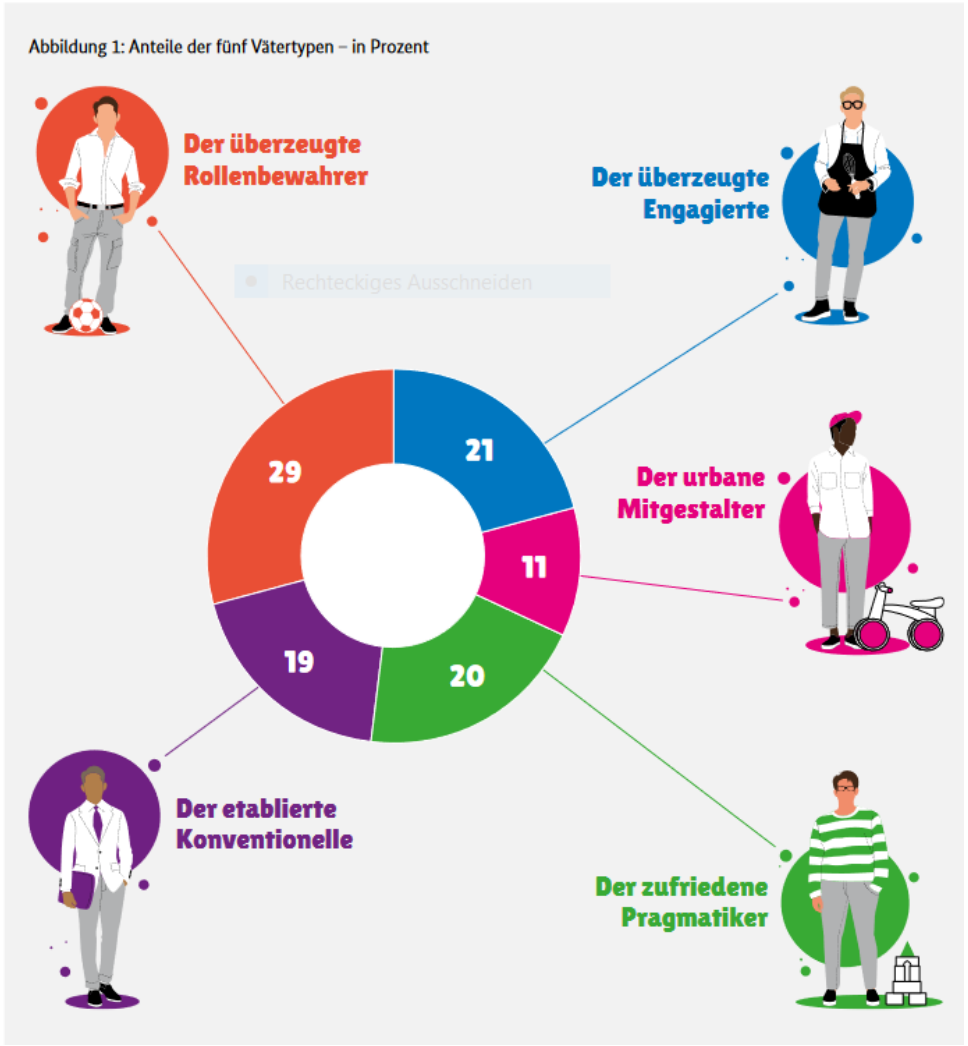
- Diskussion

WOLFSBURG

ROLLENVERSTÄNDNIS

Die Vaterrolle verändert sich

Ein emotional zugänglicher und reflektierter Vater kann viele positive Einflüsse auf seine Kinder haben.



WOLFSBURG

INTERSEKTIONALITÄT

Intersektionalität beschreibt die Überschneidung verschiedener Diskriminierungsformen, von denen eine Person gleichzeitig betroffen sein kann – mit jeweils unterschiedlichem Einfluss auf ihr Leben.

WOLFSBURG

HOMOGENISIERUNG IST NICHT GRUNDLEGEND SCHLECHT

Vatersein verbindet

Väter kommen in erster Linie in ihrer Vaterrolle in die Beratung – nicht als Männer mit Migrationshintergrund, queere Männer etc.
Dennoch bietet die Theorie eine Grundlage, um die Lebenswelt der Klienten grundlegend zu verstehen.
Diskriminierung ist durch ein Machtverhältnis gekennzeichnet.
Diskriminiert zu werden und gleichzeitig privilegiert zu sein, schließen sich nicht aus.

WOLFSBURG

WAS IST KULTUR?

WOLFSBURG

WAS IST KULTUR?

KULTUR IST ALLES UND AUCH NICHTS!

WOLFSBURG

AUF EINER SKALA VON 1-10 WIE STARK BELASTET SIE DISKRIMINIERUNG IN IHREM LEBEN?

WOLFSBURG

DISKRIMINIERUNG IST NICHT GLEICH DISKRIMINIERUNG

Diskriminierung ist ordinalskaliert – das bedeutet, ihre Auswirkungen auf ein Individuum sind unterschiedlich und werden subjektiv wahrgenommen.

WOLFSBURG

HALTUNG VON FACHKRÄFTEN

Unsere Aufgabe ist es, Räume zu öffnen, in denen Menschen sich ihrer eigenen Lebenswelt ermächtigen können.

Auch Diskriminierung macht sie nicht zu bloßen Opfern ihrer Umstände.

WOLFSBURG

RESPEKT VOLLER UMGANG EIN FALLBEISPIEL

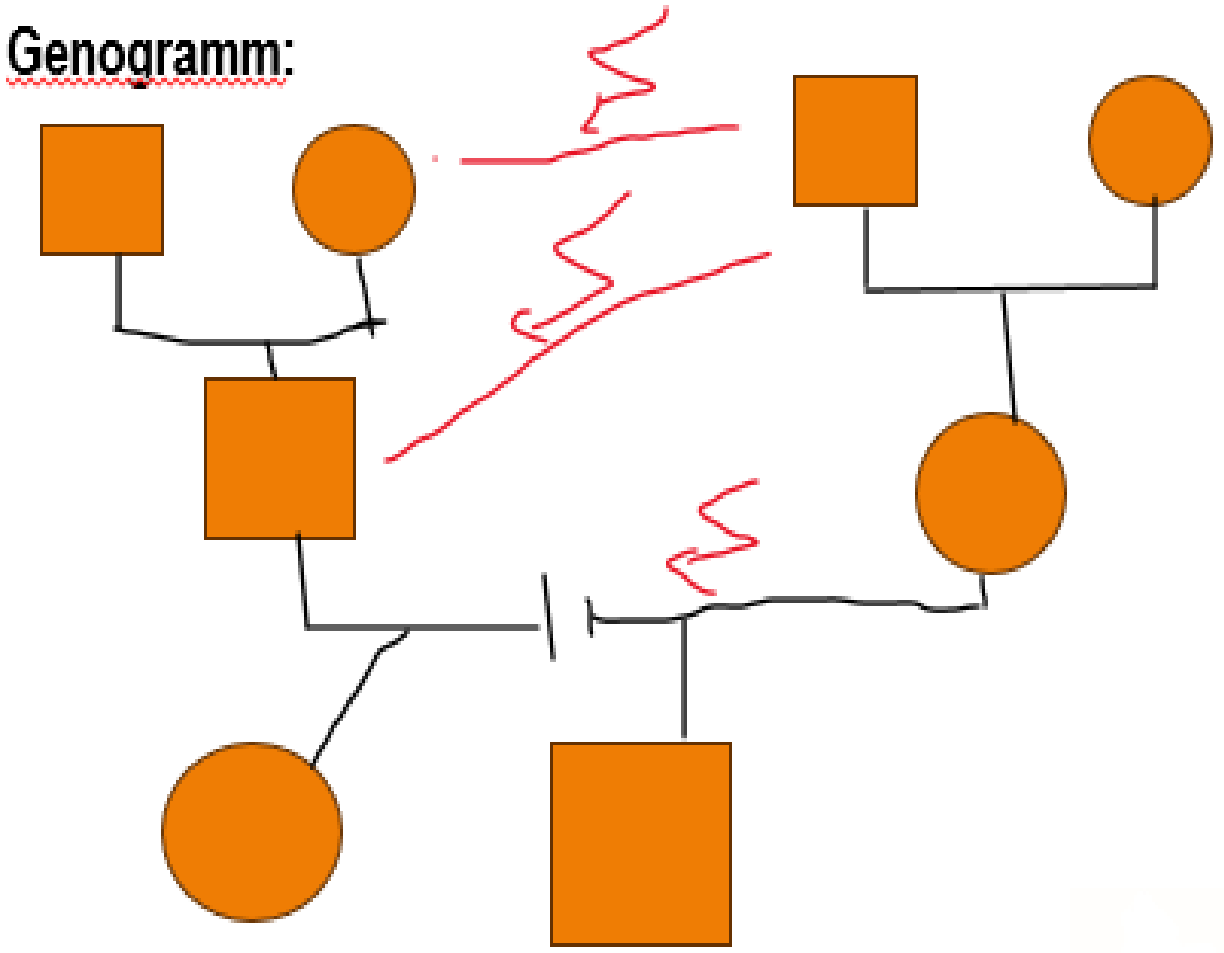
Eck Daten

Vater hat 2 Kinder
ist Zeuge Jehovas
Möchte nur von Weltanschaulich neutralen Einrichtungen Beraten werden.

KV Soll vor Gemeinde und Familie die schuld auf sich nehmen.

KV soll zur Therapie gehen

KV soll KM beweisen das er der „ideale Ehemann“ sein wird



WOLFSBURG

SYSTEMISCHE BARRIEREN

Wir brauchen Zugang zu Dolmetschern und Vermittlern.

Wir brauchen eine direkte Ansprache – Väter sind nicht einfach ‚mitgemeint‘.

Wir brauchen einen wertfreien, aber respektvollen Umgang.

Wir brauchen Beratungsangebote zum Thema Unterhalt, die es Unterhaltspflichtigen kostenlos ermöglichen, sich zu informieren und Hilfe zu erhalten.

Wir brauchen eine Unterhaltsregelung, die Streitigkeiten beendet.

WOLFSBURG

FALL BEISPIEL: BERATUNG IN KOMPLEXEN INTERNATIONALEN FAMILIENSYSTEMEN

Eck Daten

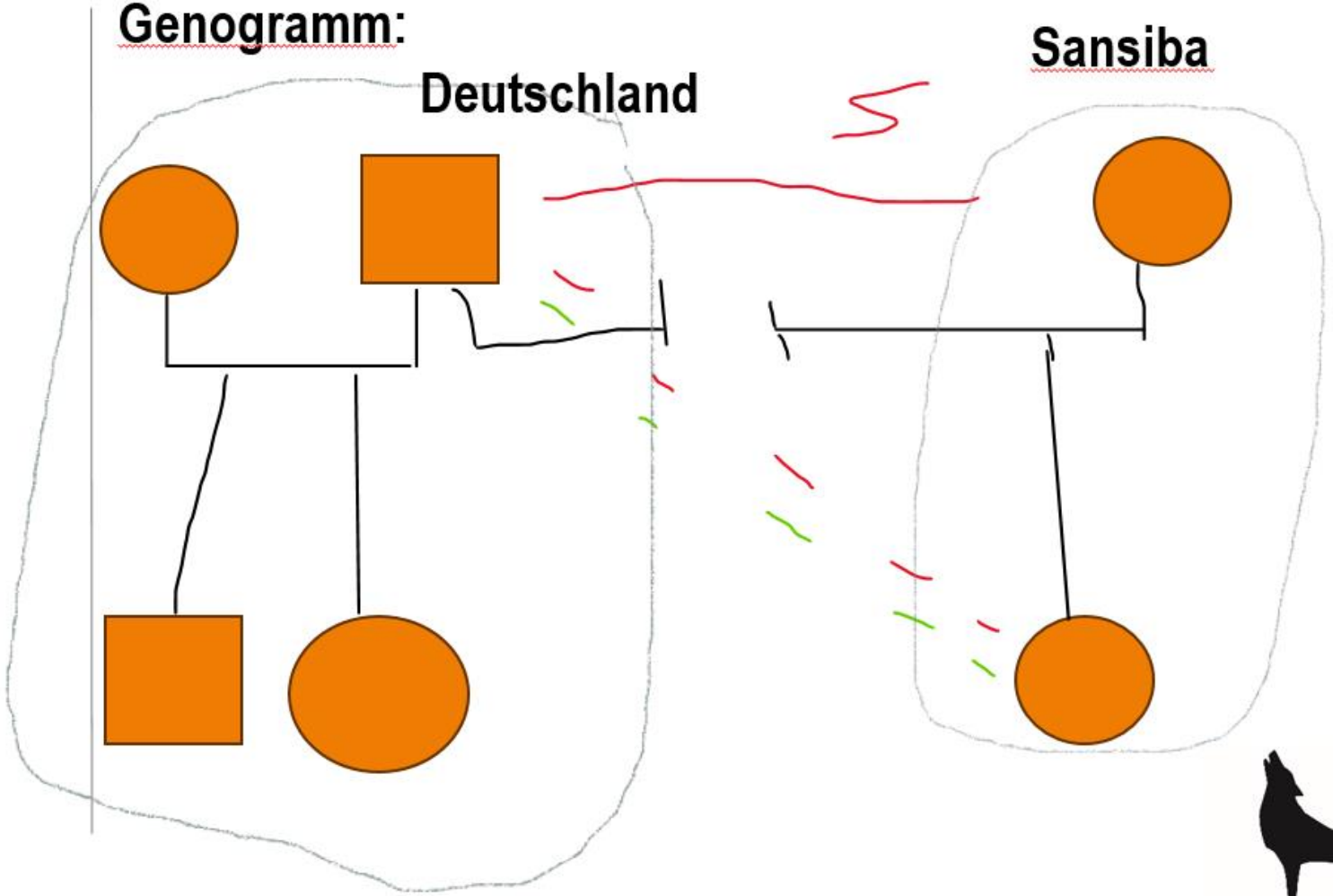
KV hat 2 Familien und 3 Kinder

Ein Mädchen mit seiner ex- Frau

Ein Mädchen und einen jungen mit der derzeitigen Frau.

KV lebt in Deutschland

KM1. ist in den Niederlanden gemeldet und lebt mit der gemeinsamen Tochter in Sansibar (Tansania)



WOLFSBURG

FAZIT

Beratung soll keine neuen Zwänge schaffen, sondern Vätern ermöglichen, ihre eigene Rolle zu definieren, zu artikulieren und in die Realität umzusetzen.

Sprachliche Hürden, Unsicherheiten im Umgang mit Behörden oder stereotype Rollenerwartungen können die aktive Vaterrolle erschweren.

Die Beratung muss daher niederschwellig, kultursensibel und empowernd gestaltet sein.

WOLFSBURG

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

WOLFSBURG